



Titelbild

Das Titelbild des Tätigkeitsberichts 2025 ist der Stadt Chur gewidmet, dem Ort des 21. «FER vor Ort»-Anlasses. Die Stiftung FER gastierte mit ihrer beliebten Veranstaltungsserie seit dem Start im Jahr 2017 bereits das zweite Mal im Graubünden.

Hinweis

Im Tätigkeitsbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit u. a. auch das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Leitbild – Mission Statement	5
Entwicklungen der Swiss GAAP FER	6
Überblick der wichtigsten Aktivitäten im Jahr 2025	6
Jahreskonferenz Swiss GAAP FER	8
Austausch mit anderen Standardsetzern	9
Geplante Aktivitäten im Jahr 2026	10
Organisation	11
Stiftungsrat	12
Fachkommission	13
Fachausschuss	16
Subkommissionen	17
Beobachter	17
Fachsekretär und Fachassistenz	18
Förderkreis Swiss GAAP FER	20
Organisationen	20
Natürliche Personen	20
Finanzieller Lagebericht	21
Jahresrechnung 2025	22
Erfolgsrechnung	22
Bilanz	22
Geldflussrechnung	23
Eigenkapitalnachweis	23
Anhang der Jahresrechnung	24
Informationen zur Tätigkeit der Stiftung	24
Grundsätze der Rechnungslegung	24
Erläuterungen zur Jahresrechnung	24
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision	31

Vorwort

Nach mehreren Jahren mit aussergewöhnlich vielen Aktivitäten trat in 2025 erwartungsgemäss eine gewisse Normalisierung unseres Arbeitsprogrammes ein.

In den letzten vier Jahren bewältigten die Swiss GAAP FER einerseits die Durchführung mehrerer grosser Projekte im Bereich der Standardsetzung. Dies umfasste die Totalrevision von FER 30 «Konzernrechnung», die Erstellung des neuen FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand», den Leitfaden zur Nachhaltigkeit, die Überarbeitung von FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» sowie die erste Phase des «Projekts zur Präzisierung und Behebung von Inkonsistenzen». Darüber hinaus wurden eine aktuelle Neuauflage der grossen FER-Studie zur Rechnungslegung in der Schweiz sowie die deutsche und französische Ausgabe der dritten Auflage des offiziellen FER-Lehrbuchs verabschiedet. Nicht zuletzt nahmen uns auch organisationsspezifische Aufgaben in Anspruch, insbesondere das 40-jährige Jubiläum im Jahr 2024 sowie eine weitgehende Neubesetzung des Stiftungsrates in dieser Zeit. Die übrigen Anlässe wie FER-Jahreskonferenz und «FER vor Ort» erfreuten sich weiterhin grosser Beliebtheit.

In einer Milizorganisation wie der Stiftung Swiss GAAP FER nehmen so umfangreiche Aktivitäten nicht nur die vorhandenen personellen Aktivitäten in Anspruch, sondern durch den begleitenden Aufwand an Fachassistenzen und Administration waren auch die Ergebnisse der Jahre 2023 und 2024 leicht negativ. Insofern ist die im Jahr 2025 eingetretene Beruhigung eine zu begrüssende Entwicklung. So konnte das Jahr nicht nur mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden, auch die in den verschiedenen Gremien freiwillig und unentgeltlich engagierten Personen konnten neue Energie schöpfen.

Denn es ist bereits abzusehen, dass die Swiss GAAP FER auch in den nächsten Jahren einiges an Aktivitäten in Angriff nehmen müssen, um die Rechnungslegung nach dem «true and fair view» in der Schweiz

auf dem derzeitigen hohen Niveau zu halten und die praktische Anwendung und Verbreitung der Swiss GAAP FER weiter zu fördern. So wird mit der begonnenen Überarbeitung von FER 26 «Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen» ein wichtiger Standard des Regelwerks aktualisiert; mit rund 1'300 per gesetzlicher Vorgabe zur Anwendung verpflichteten Vorsorgeeinrichtungen ist die Aussenwirkung erheblich. Auch das Thema der Nachhaltigkeitsberichterstattung dürfte nur so lange eine gewisse Beruhigung erfahren haben, bis der Bundesrat voraussichtlich im Frühjahr 2026 die Weichen für die weitere Umsetzung in der Schweiz stellen wird. Mit der zweiten Phase des «Projekts zur Präzisierung und Behebung von Inkonsistenzen» steht ein ganzer Blumenstrauß potentiell materieller (kleinerer) Anpassungen zur Diskussion. Der insgesamt sehr erfreuliche Förderkreis hat sein Potential noch nicht ausgeschöpft; insbesondere sollen (naheliegenderweise) weitere grössere FER-Anwender als Mitglieder gewonnen werden. In Zusammenarbeit mit dem neu aufgestellten Stiftungsrat wird aktuell an der «Vision 2040» gearbeitet, nachdem wesentliche Elemente der letzten, aus dem Jahr 2014 stammenden Vision mittlerweile als erreicht angesehen werden können. Nach Abschluss ihrer Projekte sind einige Mitglieder der Fachkommission ausgeschieden, hier steht ein personeller Neuaufbau an. Und nicht zuletzt wollen wir weiter unsere Community aktivieren, die jährliche FER-Konferenz sowie regelmässige «FER vor Ort»-Anlässe bilden hierzu die Basis.

Wie immer danken wir also einerseits unseren ehrenamtlich Aktiven in Fachkommission, Fachausschuss, Arbeitsgruppen und Stiftungsrat sowie unserem Fachsekretär und den Mitarbeitenden im Fachsekretariat für deren grossartige Unterstützung. Andererseits legen wir die Hände nicht in den Schoss, sondern packen weiterhin gemeinsam an – für eine erfolgreiche Schweizer Rechnungslegung nach dem «true and fair view»!

Fachkommission Swiss GAAP FER



Prof. Dr. Peter Leibfried

Präsident der Fachkommission Swiss GAAP FER



Von links nach rechts: Kaspar Streiff, Andreas Seibold, Dr. Silvan Loser, Peter Leibfried (Präsident der Fachkommission), Michael Annen, Sven Bucher, Patrick Balkanyi

Leitbild – Mission Statement

Gemäss Art. 3 Abs. 2 der Stiftungsurkunde hat die Fachkommission den Auftrag, Empfehlungen zur Rechnungslegung auszuarbeiten, die auf schweizerische Verhältnisse Rücksicht nehmen. Diese Empfehlungen sollen dazu beitragen, die Rechnungslegung in der Schweiz zu harmonisieren, die Vergleichbarkeit zu verbessern und generell die Qualität der Rechnungslegung in der Schweiz zu erhöhen. Die Fachkommission kann auch zu allgemein interessierenden Einzelfragen Stellung nehmen.

In diesem Rahmen wurde in unserem Leitbild die aktuelle Ausrichtung der Aktivitäten festgelegt. Angestrebt wird eine Positionierung der

Die Stiftung FER fördert die Vermittlung und Verbreitung einer schweizerische Besonderheiten berücksichtigenden, auf praktische Umsetzbarkeit bedachten Rechnungslegung. Sie fördert den Austausch zwischen Erstellern, Prüfern, Adressaten, Beratern, Politik, Verwaltung, Standardsetzern, Aufsichtsorganen und anderen interessierten Parteien. Sie unterstützt eine qualitativ hochwertige Umsetzung der Swiss GAAP FER in der Praxis und hilft, eine eigenständige Auslegung des «True and Fair View»-Prinzips zu entwickeln. Ausdrücklich nicht angestrebt werden der Erlass eines Regelungsdicts, ausufernde theoretische Diskussionen oder der Aufbau einer Eigeninteressen verfolgenden Administration.

«... FER als Standardsetzer für qualitativ hochwertige Schweizer Rechnungslegung nach dem True and Fair View, um den sich eine aktive Gemeinschaft von Anwendern bildet.»

Entwicklungen der Swiss GAAP FER

¹ www.fer.ch/fer16

Überblick der wichtigsten Aktivitäten im Jahr 2025

Das Hauptaugenmerk der Tätigkeiten lag im Jahr 2025 auf folgenden Themen:

- Überarbeitung von Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen»
- Erarbeitung eines Beispielberichts zur Veranschaulichung des Leitfadens zur Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Überprüfungsverfahren zur Überarbeitung von Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen»
- Weitere Projekte
 - Präzisierung und Behebung von Inkonsistenzen
 - Veröffentlichung der 3. Auflage des FER-Lehrbuchs auf Französisch
 - Durchführung von drei «FER vor Ort»-Anlässen
 - Pflege und Erweiterung des Förderkreises Swiss GAAP FER

Zu diesen Punkten können wir im Einzelnen Folgendes berichten:

Überarbeitung von Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen»

Seit Sommer 2022 arbeitete die Subkommission unter Leitung von Dr. Silvan Loser, Mitglied des FER-Fachausschusses, an der Überarbeitung von Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen». Die Subkommission setzte sich im Einzelnen aus den folgenden Mitgliedern zusammen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Simon Bayer, Stadler Rail, Vertreter Anwender
- Stefan Haag, PwC, Vertreter Fachkommission Rechnungslegung True and Fair View EXPERTsuisse
- Dr. Reto Leibundgut, c-alm, Vertreter Aktuarien/Pensionskassenexperten
- Dr. Silvan Loser, Mitglied FER-Fachausschuss, KPMG, Leiter Subkommission FER 16
- Erich Meier, KPMG, Vertreter Fachkommission Berufliche Vorsorgeeinrichtungen (BVG) EXPERTsuisse
- Philipp Rohrbach, Vertreter Bundesamt für Sozialversicherungen
- Stefan Suter, Vertreter SIX Exchange Regulation

Seitens Fachsekretariat wurde die Subkommission von Dr. Anita Gierbl unterstützt.

Gestützt auf die Ergebnisse des Überprüfungsverfahrens beschloss die FER-Fachkommission im Juni 2023, Swiss GAAP FER 16 mit Fokus auf die folgenden drei Themengebiete zu überarbeiten:

1. Behandlung ausländischer Vorsorgepläne

2. Angaben zu Schweizer Vorsorgeplänen
3. Offenlegungen/Anhangstabelle

Basierend auf diesen Leitplanken erarbeitete die Subkommission einen Entwurf, welcher erstmals im Sommer 2024 in der FER-Fachkommission diskutiert wurde. Aufgrund der Hinweise aus der Sitzung traf die Subkommission ergänzende Abklärungen und passte den Entwurfstext punktuell an. Im November 2024 nahm die FER-Fachkommission die Anpassungen zustimmend zur Kenntnis und verabschiedete den Entwurf in die Vernehmlassung.

Die Vernehmlassung dauerte vom 6. Januar 2025 bis zum 18. April 2025. Insgesamt gingen 23 Stellungnahmen ein. Neben drei Branchenverbänden beteiligten sich 14 Anwender – vorwiegend grosse kotierte Unternehmen – sowie sechs weitere Organisationen und Einzelpersonen. Die Vernehmlassungsunterlagen sowie die eingegangenen Stellungnahmen (soweit der Veröffentlichung zugestimmt wurde) sind auf der Projektwebseite aufgeschaltet.¹

Die Ergebnisse der Vernehmlassung wurden von der Subkommission ausgewertet und an der Sitzung der FER-Fachkommission vom 18. Juni 2025 präsentiert. Die Verabschiedung und Inkraftsetzung der Fachempfehlung wurde an der FER-Fachkommissionssitzung vom 2. Dezember 2025 einstimmig beschlossen. Die überarbeitete Fachempfehlung ist verpflichtend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig.

Pragmatismus in bewegten Zeiten: Nachhaltigkeitsberichterstattung zwischen EU-Dynamik und Schweizer Praxis

Die Subkommission Nachhaltigkeit unter der Leitung von Prof. Dr. Reto Eberle setzte ihre Arbeit im Jahr 2025 mit Blick auf die dynamischen regulatorischen Entwicklungen in Europa und der Schweiz fort. Unverändertes Ziel ist eine praxisnahe und verhältnismässige Unterstützung für kleinere und mittlere Unternehmen und Organisationen im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement und -berichterstattung bereitzustellen. Die Subkommission besteht aus den folgenden Mitgliedern (in alphabetischer Reihenfolge):

- Daniel Bösiger, ehemaliges Mitglied Fachkommission FER, vormals Georg Fischer AG, Vertreter Anwender
- Sven Bucher, Mitglied Fachausschuss FER, Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG, vormals auch Zürcher Kantonalbank

- Andreas Buchs, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Vertreter Hochschulen
- Prof. Dr. Reto Eberle, Präsident des Stiftungsrats der FER, Universität Zürich, KPMG, Leitung der Subkommission Nachhaltigkeit
- Louisa Fuchs, Fachassistenz FER, Universität St. Gallen, PwC
- Dr. Mark Veser, Leiter Querschnittskommission «Sustainability, Governance & Leadership» von EXPERTsuisse, Ernst & Young

Das Jahr 2025 war auf europäischer Ebene geprägt von erheblichen regulatorischen Anpassungen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Insbesondere das sogenannte Omnibus-Paket I sowie der damit eingeführte «stop-the-clock»-Mechanismus führen zu einer temporären Entschärfung der Umsetzungsfristen. Gleichzeitig wurden die Grössenkriterien für berichtspflichtige Unternehmen nach oben angepasst, wodurch der Kreis der unmittelbar betroffenen Unternehmen erheblich reduziert wurde. Vor diesem Hintergrund verfolgte die Subkommission Nachhaltigkeit die entsprechenden Diskussionen in der Schweiz aufmerksam. Von Bedeutung wird sein, was der Bundesrat Ende März 2026 zum weiteren Vorgehen betreffend dem Mitte 2024 veröffentlichten Gesetzesentwurf kommuniziert. Die FER positioniert sich weiterhin klar für die (freiwillige) Nachhaltigkeitsberichterstattung in Form eines pragmatischen, KMU-tauglichen Ansatzes und bringt diese Haltung aktiv in den fachlichen und politischen Diskurs ein.

Anfang 2025 wurde beschlossen, die Erarbeitung eines beispielhaften Nachhaltigkeitsberichts auf Basis des FER-Leitfadens (Version 1.0) aufzunehmen. Dieser Beispielbericht soll als Orientierungshilfe dienen und die Anwendung des Leitfadens in der Praxis veranschaulichen. In diesem Zusammenhang werden strukturierte Gespräche mit Unternehmen aufgenommen, die sich mit der Erstellung ihres ersten Nachhaltigkeitsberichts befassen. Die Begleitung erfolgt im Abgleich mit dem FER-Leitfaden und gestaltet sich wie folgt: In einem Erstgespräch werden die gegenseitigen Erwartungen, die Ausgangslage sowie die Zielsetzung abgesteckt. Anschliessend folgt eine systematische Bestandsaufnahme des bestehenden Nachhaltigkeitsmanagements, unterstützt durch eine fachliche Begleitung (z.B. durch eine/n Nachhaltigkeitsexpert/-in der Revisionsstelle des Unternehmens). Diese praxisnahe Begleitung und Zusammenarbeit ermöglichen es, wertvolle Erkenntnisse für die Weiterentwicklung des Leitfadens zu gewinnen und gleichzeitig Unternehmen bei

einem strukturierten Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu unterstützen.

Gleichzeitig wurde auf Basis der Rückmeldungen aus der Unternehmenspraxis im Berichtsjahr die Überarbeitung des FER-Leitfadens (Version 1.0) angestossen. Die Rückmeldungen bestätigten den grundsätzlichen Nutzen und die hohe Praxisrelevanz des Leitfadens, zeigten jedoch auch Optimierungspotenzial auf. Die laufende Überarbeitung konzentriert sich insbesondere auf die Verbesserung des Layouts und der grafischen Aufbereitung, die Bereitstellung konkreter Beispiele sowie die Entwicklung von Vorlagen und Arbeitshilfen (z.B. Tabellen, Übersichten und Checklisten). Ziel dieser Arbeit ist es, den Leitfaden noch anwenderfreundlicher zu gestalten und Unternehmen bei der Umsetzung ihres Nachhaltigkeitsmanagements und der Berichterstattung gezielt zu unterstützen.

Die Arbeiten im Jahr 2025 bauen auf den Grundlagen auf, die mit dem Diskussionspapier «Nachhaltigkeit in der FER» (Ende 2023) sowie der Veröffentlichung des FER-Leitfadens Nachhaltigkeit (Version 1.0) Ende 2024 geschaffen wurden. Die Subkommission Nachhaltigkeit setzt damit den eingeschlagenen Weg fort: Sie versteht Nachhaltigkeitsmanagement als Voraussetzung für eine glaubwürdige Berichterstattung und verfolgt das Ziel, verhältnismässige, praxisnahe und greifbare Lösungen für Schweizer Unternehmen und Organisationen bereitzustellen.

Überprüfungsverfahren zur Überarbeitung von Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen»

Im Juni 2025 hat die Fachkommission ein Überprüfungsverfahren zur Überarbeitung von Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen» in Auftrag gegeben.

Prof. Dr. Peter Leibfried, Präsident der Fachkommission, führte Gespräche mit Vertretern verschiedener Anspruchsgruppen, um den Anpassungsbedarf zu klären. Dieser betrifft insbesondere Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen. Dabei sind keine grundlegenden Eingriffe in Bewertungsfragen oder Prinzipien angedacht, sondern vor allem punktuelle Anpassungen in Bezug auf Darstellung und Struktur sowie eine Stärkung von Transparenz und Vergleichbarkeit. Zudem ist eine inhaltliche Abstimmung zwischen FER 26 und FRP 7 erforderlich.

² www.editionslep.ch/swiss-gaap-rpc-935632conf

Die Fachkommission hat im Dezember 2025 einer Überarbeitung von FER 26 auf dieser Grundlage zugestimmt und Prof. Dr. Peter Leibfried mit der Leitung der Subkommission betraut. Die Subkommission setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Nico Fiore, Vertreter Pensionskassenverband inter-pension
- David Frauenfelder, Vertreter Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV)
- Prof. Dr. Peter Leibfried, Präsident der Fachkommission, Universität St. Gallen, Leitung der Subkommission FER 26
- Erich Meier, KPMG, Vertreter Fachkommission Berufliche Vorsorgeeinrichtung (BVG) EXPERTsuisse
- Dr. Lukas Müller-Brunner, Vertreter Schweizerischer Pensionskassenverband ASIP
- Jean Netzer, Vertreter Schweizerische Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE)
- Philipp Rohrbach, Vertreter Bundesamt für Sozialversicherung (BSV)
- Dominique Schneylin, Vertreter Kantonale und Regionale BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden

Seitens Fachsekretariat wird die Subkommission von Marion Häni unterstützt.

Weitere Projekte

- **Präzisierung und Behebung von Inkonsistenzen**
Über die letzten Jahre hinweg wurden immer wieder Hinweise auf unpräzise Formulierungen oder Widersprüche innerhalb der Fachempfehlungen festgestellt. Das Ziel des daraufhin gestarteten Projekts besteht darin, die Korrekturen in einem Sammelpaket vorzunehmen, ohne dass eine Überarbeitung der jeweiligen Fachempfehlung gestartet werden muss. Im Berichtsjahr wurden Korrekturen der Phase eins, welche sich auf Vorschläge ohne materielle Änderung und welche keine öffentliche Vernehmlassung erfordern, von der Fachkommission beschlossen. Diese Änderungen fliessen in die nächste Auflage der FER-Broschüre ein. In einer zweiten Phase werden Anpassungen bearbeitet, welche möglicherweise eine materielle Änderung als Auswirkung haben, und somit eine öffentliche Vernehmlassung notwendig wird.
- **Veröffentlichung der 3. Auflage des FER-Lehrbuchs auf Französisch**
Nach der Publikation der dritten, vollständig überarbeiteten deutschen Auflage des offiziellen FER-Lehrbuchs im Juli 2024 wurde im Berichtsjahr nun auch die französische Ausgabe veröffentlicht. Mit

der französischen Ausgabe steht das aktuelle Lehrbuch – einschliesslich der Kapitel zu Swiss GAAP FER 28 «Zuwendungen der öffentlichen Hand» sowie des grundlegend überarbeiteten Kapitels zu Swiss GAAP FER 28 «Konzernrechnung» mit erweiterten Fallbeispielen – nun auch der französischsprachigen Leserschaft zur Verfügung.

Das Lehrbuch kann wie die deutsche Ausgabe im Buchhandel oder direkt über den Online-Shop des Editions LEP bezogen werden².

▪ Durchführung «FER vor Ort»-Anlässe

2017 hat die Stiftung FER eine Veranstaltungsreihe unter der Bezeichnung «FER vor Ort» ins Leben gerufen, in deren Rahmen der Kontakt mit und zwischen den Anwendern in den verschiedenen Regionen intensiviert werden soll. Im Jahr 2025 gastierte die FER in Basel, Chur und Fribourg. Alle drei Anlässe stiessen auf reges Interesse und zeigen eindrücklich die starke Verankerung der FER in den verschiedenen Landesteilen. Durch Gastreferate konnten die Teilnehmer Einblicke in die Praxis von Swiss GAAP FER gewinnen. Für 2026 sind «FER vor Ort»-Veranstaltungen in Bern, Luzern und Genf geplant.

▪ Pflege und Erweiterung des Förderkreises

Swiss GAAP FER

Der im Jahr 2017 geschaffene «Förderkreis Swiss GAAP FER» ermöglicht es Unternehmen und Verbänden sowie natürlichen Personen, bereits für einen jährlichen Beitrag von CHF 1'000 (CHF 100 für natürliche Personen) ihre Unterstützung für eine unabhängige, an den Bedürfnissen der Schweizer Anwender orientierte Rechnungslegung zum Ausdruck zu bringen.

Seit seiner Einführung stellt der Förderkreis Swiss GAAP FER einen wichtigen Pfeiler zur Finanzierung der Aktivitäten der Stiftung dar. Entsprechend möchte die Stiftung allen Mitgliedern ihren aufrichtigen Dank aussprechen. Im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld gestaltet sich der weitere Ausbau indes zunehmend schwierig. Derzeit (Stand Dezember 2025) umfasst der Förderkreis 93 Förderer (Unternehmen, Verbände sowie natürliche Personen). Die Aktivitäten zum weiteren Ausbau des Förderkreises wurden im Jahr 2025 fortgeführt, indem eine Auswahl von grösseren und kleineren Anwendern über die Relevanz und Vorteile einer Mitgliedschaft im Förderkreis informiert wurde. Viele unserer aktuellen Förderkreismitglieder werden im Tätigkeitsbe-

richt (Kapitel Förderkreis Swiss GAAP FER) und auf unserer Website publiziert.³ Dort sind auch weitere Informationen zum Förderkreis und das Anmeldeformular verfügbar.

Jahreskonferenz Swiss GAAP FER

Am 26. November 2025 wurde die Jahreskonferenz bereits zum fünften Mal in hybrider Form durchgeführt. Wiederum sind etwas mehr als zwei Drittel der 144 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Radisson Blu Hotel am Flughafen Zürich gekommen, der Rest schaltete sich online zu. Die Jahreskonferenz wurde der Tradition entsprechend von der Stiftung FER zusammen mit den Partnern CFO Forum, EXPERTsuisse, TREUHAND|SUISSE und SwissAccounting organisiert. Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden einerseits über den aktuellen Stand der beiden fachlichen Projekte informiert (Überarbeitung von Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» und der FER-Leitfaden zur Nachhaltigkeit), andererseits gab es verschiedene erkenntnisreiche Praxisvorträge. Cornelia Ritz Bossicard gewährte in ihrem Praxisvortrag «Einblicke einer Verwaltungsrätin» praxisnahe Perspektiven auf die strategischen und operativen Herausforderungen von Verwaltungsratsmandaten. Isabelle Zimmermann erläuterte anhand des Migros-Konzerns den Beteiligungszyklus von der Akquisition über die Bewirtschaftung bis hin zur Veräusserung und vermittelte dabei ein vertieftes Verständnis für Beteiligungsmanagement in grossen Unternehmensgruppen. Ergänzend dazu wurde die Bedeutung von Swiss GAAP FER als Grundlage im Kontext der OECD-Mindestbesteuerung thematisiert, wodurch aktuelle Entwicklungen im Bereich der internationalen Steuer- und Rechnungslegungsstandards aufgezeigt wurden. Die Workshops zu den Praxisfragen im Einzelabschluss sowie den Knacknüssen im Konzernabschluss, durchgeführt durch Kaspar Streiff und Dr. Silvan Loser, vermochten es, typische Stolperfallen aufzuzeigen und waren geprägt durch eine hohe Interaktivität. Der Anlass wurde durch Prof. Dr. Peter Leibfried abgerundet mit der Präsentation der von der Fachkommission genehmigten Präzisierungen und Behebungen von Inkonsistenzen. Beim anschliessenden Apéro hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Die Jahreskonferenz 2026 wird erneut als Hybridveranstaltung im Radisson Blu Hotel am Flughafen Zü-

rich stattfinden. Als Datum wurde der 25. November 2026 festgesetzt. Anmeldungen sind über die Website der Stiftung FER möglich.⁴

Austausch mit anderen Standardsetzern

Das schweizerische Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS) fördert im Auftrag der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) die einheitliche, vergleichbare und transparente Rechnungslegung der öffentlichen Gemeinwesen der Schweiz. Die Stiftung FER ist durch die Person von Prof. Dr. Reto Eberle im SRS vertreten. Zu den Aufgaben des SRS gehören die Analyse der Umsetzung der Fachempfehlungen zum Harmonisierten Rechnungslegungsmodell (HRM2) bei den Kantonen und die Veröffentlichung eines jährlichen Berichtes dazu. Weiter ist das SRS zuständig für die laufende Anpassung des Kontenrahmens zu HRM2 und dessen funktionale Gliederung. Das SRS nimmt zudem Stellung zu Projekten des International Public Sector Accounting Standards (IPSAS)-Board. Detaillierte Informationen finden sich im Tätigkeitsbericht, den das SRS auf seiner Homepage veröffentlicht.⁵

Die Stiftung FER ist ausserdem Beobachterin im Consultative Forum of Standard Setters (CFSS) der in Brüssel ansässigen European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG). Unter dem Dach der EFRAG sind die bisherigen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Überführung der International Financial Reporting Standards (IFRS) in das EU-Recht wie auch jene im Zusammenhang mit der Erarbeitung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) vereint. Die vierteljährlich, abwechselnd vor Ort und virtuell durchgeführten Sitzungen des CFSS dienen dem Informationsaustausch zwischen den nationalen Standardsetzern. Prof. Dr. Reto Eberle nimmt als Vertreter der Stiftung FER an ausgewählten Sitzungen des CFSS teil.

Prof. Dr. Reto Eberle vertritt schliesslich die Stiftung FER an der jährlichen Konferenz der Inter-governmental Working Group of Experts on International Standards of Accounting and Reporting (ISAR) der United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) in Genf.

³ www.fer.ch/ueber-uns/foerderkreis

⁴ fer.ch/jahreskonferenz

⁵ www.srs-cspcp.ch/de/berichte-n126

Geplante Aktivitäten im Jahr 2026

Für das Jahr 2026 sind unter anderem folgende Tätigkeiten geplant:

- Start der Überarbeitung von Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Vorsorgeunternehmen» unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Leibfried.
- Veröffentlichung der FER-Broschüre mit Stand 1. Januar 2026 im Frühling 2026. Diese wird den überarbeiteten Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» beinhalten. Des weiteren werden die Präzisierungen und Behebungen von Inkonsistenzen der ersten Phase miteinbezogen, welche in den letzten Jahren erkannt und gesammelt worden sind.
- Ergänzung des Nachhaltigkeitsberichts mit Praxisbeispielen sowie Überarbeitung des Layouts zur Steigerung der benutzerfreundlichkeit
- Jahreskonferenz Swiss GAAP FER am 25. November 2026 im Hotel Radisson Blu am Flughafen Zürich.
- Durchführung von «FER vor Ort»-Veranstaltungen in Bern, Luzern und Genf.



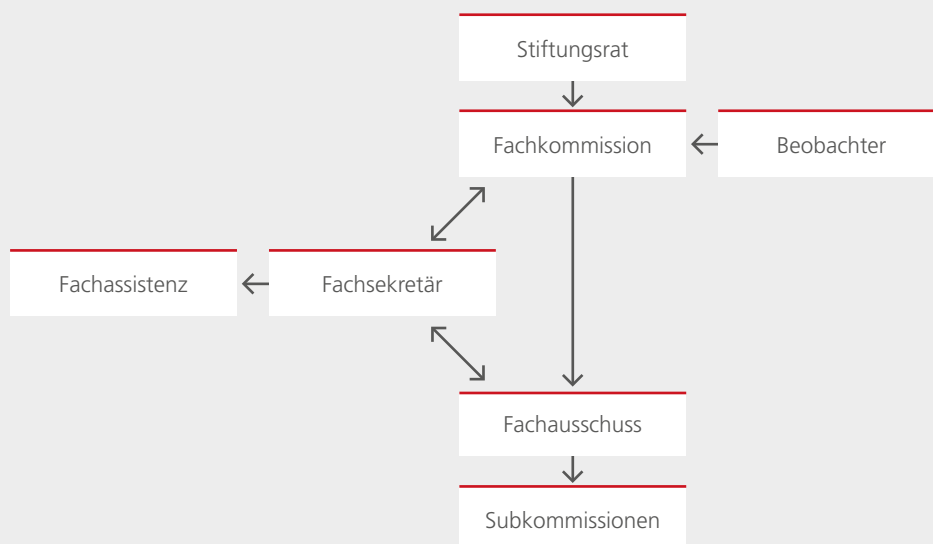
Präsident der Fachkommission, Stiftungsratspräsident und Fachsekretär im Gespräch

Organisation

Die Organisation und Rechtsträgerin der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung ist eine 1984 errichtete Stiftung. Die Organisation selbst basiert auf dem Prinzip des Schweizer Milizsystems. Alle Personen, die sich für die Stiftung FER engagieren, unterliegen dem Verhaltenskodex sowie dem Organisationsreglement.

In den folgenden Unterkapiteln werden jene Persönlichkeiten namentlich erwähnt, die sich im vergangenen Jahr für die Swiss GAAP FER engagiert haben. Entsprechend werden auch Personen aufgeführt, welche die FER per Ende 2025 verlassen haben (die Mutationen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden). Die Stiftung FER bedankt sich bei allen erwähnten Personen für ihren Einsatz.

Organisationschart der Stiftung FER



Veränderungen im Jahr 2025

	Abgänge	Zugänge
Stiftungsrat		Nicole Barandun (per 1.7.2025) Barandun AG
Fachkommission (Austritte per 31.12. 2025)	Vincent Dousse Doxior Cabinet fiduciaire S.A.	
	Renate Fuchs-Ruef UBS AG	
	Daniel Bösiger Ehemals Georg Fischer	
Fachsekretariat	Daniel Bättig (per 31.3.2025) Baesoft.net GmbH	Tim Schlapbach (per 31.3.2025) PwC AG
	Carlos Christen (per 30.9.2025)	Marion Häni (per 30.9.2025)

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Leitungsorgan der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung. Er vertritt die Stiftung und ernennt diejenigen Personen, welche für die Stiftung rechtsverbindlich zeichnen. Zu den wichtigsten Aufgaben des Stiftungsrats zählen die Wahl der Mitglieder und des Präsidenten der Fachkommission, die Bestimmung der Anlagestrategie, die Überwachung der Aktivitäten der Stiftung und die Genehmigung der Jahresrechnung.

Der Stiftungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Er konstituiert sich selbst und ergänzt sich selbst durch Kooptation. Die Mitglieder des Stiftungsrats sind ehrenamtlich tätig.

Im Jahr 2025 tagte der Stiftungsrat zweimal (in Zürich).

Mitglieder des Stiftungsrats

Name	Berufliche und weitere Funktionen
Eberle Reto – Präsident	Prof. Dr., dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner, KPMG und Professor für Auditing and Internal Control, Universität Zürich
Barandun Nicole	lic. iur., Nationalrätin, die Mitte, Counsel und Rechtsanwältin, Barandun AG, Zürich
Bühlmann Jürg	Dr. oec. publ., Leiter der Geschäftseinheit Firmenkunden und Mitglied der Generaldirektion, Zürcher Kantonalbank
Gribi Reto	Dipl. Wirtschaftsprüfer, geschäftsführender Partner und Verwaltungsrat der Solidis Gruppe, Olten
Joergensen Mads	Master in Economics & Business Administration, Mitglied des Executive Committee und Group CFO, Georg Fischer AG, Schaffhausen
Meyer Conrad	Prof. em. Dr., Universität Zürich
Ritz Bossicard Cornelia	Dipl. Wirtschaftsprüferin, US CPA, professionelle Verwaltungsrätin, Gründerin und Managing Partner der 2bridge AG, Uster
Zen-Ruffinen Marie-Noëlle	Prof. Dr., Rechtsanwältin, <i>Of Counsel</i> bei Des Gouttes & Associés, Verwaltungsrätin, Titularprofessorin, Universität Genf



Im Rahmen des beliebten «Knacknüsse-Workshops» von Dr. Silvan Loser wurden digitale Plattformen eingesetzt, um Teilnehmende aktiv einzubeziehen und unmittelbares Feedback in Echtzeit zu erfassen.

Fachkommission

Die Fachkommission besteht aus höchstens 30 Mitgliedern. Die Berufung erfolgt ad personam durch den Stiftungsrat unter Berücksichtigung des Umfelds und der Interessen der betreffenden Mitglieder. Im Sinne des Koalitions- oder Interessenabwägungsmodells achtet der Stiftungsrat auf eine ausgewogene Berücksichtigung verschiedener Interessengruppen. Dazu gehören Ersteller, Prüfer, Adressaten, Berater, Politik, Verwaltung, Standardsetzer, Aufsichtsorgane und andere interessierte Parteien. Die Mitglieder der Fachkommission sind ehrenamtlich tätig.

Die Fachkommission nimmt unter anderem folgende Aufgaben wahr:

- Wahl des Fachausschusses
- Genehmigung des Arbeitsprogramms
- Erteilung von Aufträgen an den Fachausschuss
- Diskussion und Entscheid über vorgelegte Vorentwürfe
- Verabschiedung der finalen Entwürfe für Swiss GAAP FER

Im Jahr 2025 tagte die Fachkommission – analog dem Vorjahr – zweimal. Eine Sitzung fand in Bern und eine in Zürich statt.



Die Swiss GAAP FER-Unterlagen standen den Teilnehmenden falls gewünscht gedruckt zum Blättern sowie digital zum Scrollen bereit – so war für jeden Arbeitstyp das Passende dabei.

Mitglieder der Fachkommission

Name	Berufliche Funktion	Mitglied seit
Leibfried Peter* – Präsident	Prof. Dr., CPA, Professor für Audit und Accounting, Universität St. Gallen	2010
Annen Michael*	lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner, Buchhaltungs- und Revisions-AG	2007
Balkanyi Patrick*	dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner, PwC	2015
Bucher Sven*	Direktor Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG	2013
Loser Silvan*	Dr. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner, KPMG	2019
Seibold Andreas*	lic. oec. publ., dipl. Wirtschaftsprüfer, ehemaliger CFO, Hügli Holding AG	2013
Streiff Kaspar*	dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner, Ernst & Young	2024
Bachofen Keller Sandra	Betriebsökonomin HWV, Head Group Finance & Controlling, V-ZUG Holding AG	2006
Bieri Jean-Yves	lic. HEC, CFO, Maus Frères SA	2012
Blaser Felix	Betriebsökonom FH, dipl. Wirtschaftsprüfer und CPA, Teamleiter Spezialfinanzierungen, Zürcher Kantonalbank	2007
Bruhin Rolf	lic. oec. HSG, Leiter Risk Control, Credit & Recovery Solutions, UBS Switzerland AG	2022
Frey Reto	lic. oec. publ., dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner, BDO AG	2013
Haldimann Karin	Betriebsökonomin FH, dipl. Wirtschaftsprüferin, Direktorin Finanzen und Personal, Schweizerischer Fussballverband (SFV)	2022
Herren Thomas	lic. rer. pol., dipl. Wirtschaftsprüfer, CFO, Gilgen Logistics AG	2023
Keel Thomas	Betriebsökonom HWV, dipl. Wirtschaftsprüfer, Senior Partner, Keel + Partner AG	2006
Kleibold Thorsten	Dr., Partner, OBT AG	2022
Malär Lorenz	Dr. rer. oec., dipl. Wirtschaftsprüfer, CFO, Cytosurge AG	2020
Merico Dino	Betriebsökonom FH, dipl. Wirtschaftsprüfer, Senior Director Group Finance & Controlling, Kardex Holding AG	2016
Neuhaus Patrick	MBA, dipl. Wirtschaftsprüfer, Leiter Financial & Management Accounting, SBB AG	2015
Possa Marc	lic. oec., CIIA, CFA Chartholder, CEO, VV Vermögensverwaltung AG	2016
Soland Andreas	dipl. Wirtschaftsprüfer, VP Corporate Controlling, Tax & Treasury, Hero AG	2013
Zemp Reto	lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer, Head Corporate Reporting, SIX Exchange Regulation AG	2014

* Mitglied Fachausschuss



Isabelle Zimmermann, CFO der Migros-Gruppe, vermittelte an der Jahreskonferenz am 26. November 2025 umfassende Einblicke in das Beteiligungsmanagement großer Unternehmensgruppen.

Fachausschuss

Der Fachausschuss ist das Vorbereitungs- und Exekutivorgan der Fachkommission. Er setzt sich zusammen aus dem Präsidenten der Fachkommission sowie höchstens sechs Mitgliedern der Fachkommission. Der Präsident und die Mitglieder des Fachausschusses sind ehrenamtlich tätig.

Der Präsident der Fachkommission steht der Fachkommission und dem Fachausschuss vor. Er vertritt die Fachkommission nach aussen. Der Präsident stellt in Absprache mit dem Fachausschuss die Traktandenliste der Kommissionssitzungen zusammen. Er leitet die Sitzungen und sorgt für die Ausführung der Beschlüsse von Fachkommission und Fachausschuss.

Die Aufgaben des Fachausschusses sind insbesondere:

- Umsetzung des genehmigten jährlichen Arbeitsprogramms
- Erteilung von Aufträgen zur Ausarbeitung von Vorentwürfen an einzelne Mitglieder oder Subkommissionen
- Durchführung der Aufträge der Fachkommission
- Vorbereitung von Entwürfen zuhanden der Fachkommission
- Beschlussfassung über Gestaltung, Publikation und Vertrieb der genehmigten Swiss GAAP FER

Der Präsident und der Fachausschuss werden vom Fachsekretär und der Fachassistentin unterstützt.

Im Jahr 2025 tagte der Fachausschuss viermal (Vorjahr: fünfmal).

Subkommissionen

Zur Ausarbeitung eines Standards (oder für ein ähnliches Projekt) kann der Fachausschuss eine Subkommission (auch Arbeitsgruppe genannt) unter Einbezug externer Fachleute ins Leben rufen, deren Aufgabe in der Regel mit der Genehmigung des Standards durch die Fachkommission endet. Die Subkommissionen sind ehrenamtlich tätig.

Im Jahr 2025 waren folgende Subkommissionen für die Stiftung FER im Einsatz:

- Im Sommer 2022 wurde eine Subkommission für das Projekt eines FER-Leitfadens zur Nachhaltigkeit ins Leben gerufen. Im Jahr 2025 gab es keine

Tagungen der gesamten Arbeitsgruppe. Die Tätigkeiten wurden durch das Kernteam, bestehend aus Prof. Dr. Reto Eberle, Andreas Buchs und Louisa Fuchs, vorangetrieben.

- Im Herbst 2022 wurde eine Subkommission für die Überarbeitung von Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» gebildet, die sich seit dem Abschluss des Überprüfungsverfahrens (ÜPV) um die Überarbeitung der Fachempfehlung kümmerte. Die Arbeitsgruppe tagte im Jahr 2025 dreimal.
- Im Winter 2025 wurde die Subkommission für die Überarbeitung von Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen» gebildet, welche ihre Arbeiten in 2026 aufnehmen wird.

Beobachter

Die als Beobachter ernannten Organisationen wirken durch ihre entsandten Personen in der Fachkommission mit. Die Beobachter sind nicht stimmberechtigt. Folgende Organisationen waren per 31. Dezember 2025 als Beobachter vertreten:

Organisation	Vertreter
Bundesamt für Justiz BJ	Zangerl Rebecca, Rechtsanwältin, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Eidgenössischen Handelsregisteramtes
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV	Rohrbach Philipp, M.Sc. ec., Ökonom Finanzierung BV
Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA	Rieder Stephan, lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer, Leiter Accounting
Eidgenössische Finanzverwaltung EFV	Zihler Florian, Dr. iur., stv. Sektionschef
Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV	Müller Alain, Experte in Rechnungslegung und Controlling, Inspektor Ergänzungssteuer
Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde RAB	Sanwald Reto, Dr. iur., Direktor
EXPERTsuisse	Pabst Patrizia, dipl. Wirtschaftsprüferin, Fachleiterin Wirtschaftsprüfung
H+ Die Spitäler der Schweiz	Rolle Michaël, Fachverantwortlicher Rechnungslegung und Controlling
Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV	Frauenfelder David, Leiter Bereich Audit
santésuisse	Pfund Christian, Master Professional HFP in Accounting, Leiter Finanzen und Controlling
Schweizerischer Gewerbeverband sgV	Dümmler Patrick, Dr. sc. ETH Zürich und lic. oec. publ., Ressortleiter Nachhaltigkeit und Wirtschaftspolitik
SIX Exchange Regulation AG	Sheikh Sabir, lic. iur., Rechtsanwalt, LL.M., Head Listing & Enforcement
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO	Todeschini-Marthe Céline, LL.M., Rechtsanwältin, wissenschaftliche Mitarbeiterin
Stiftung ZEWO	Ziegerer Martina, Dr. oec., Geschäftsleiterin
SwissAccounting	Pfaff Dieter, Prof. Dr. rer. pol., Präsident
SwissHoldings	Burkhalter Peter, dipl. Wirtschaftsprüfer, Head Accounting, Swisscom AG
Treuhand Suisse	Feller Christian, dipl. Wirtschaftsprüfer
Vereinigung kantonaler Gebäudeversicherungen VKG	Meyer Isaak, CFO

Fachsekretär und Fachassistenz

Der Fachsekretär unterstützt den Präsidenten der Fachkommission und den Fachausschuss bei allen fachlichen und administrativen Aufgaben. Der derzeitige Fachsekretär ist angestellt bei der PwC AG und verrechnet einen Teil seiner geleisteten Stunden der Stiftung FER. Die derzeitigen Fachassistenten sind an der Universität St. Gallen angestellte Projektmitarbeiter, welche die Stiftung FER bei Bedarf unterstützen.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt knapp 780 Stunden seitens des Fachsekretärs geleistet, und die Fachassistenten haben insgesamt rund 870 Stunden aufgebracht, um folgende Arbeiten durchzuführen:

- Organisation, Teilnahme und Protokollierung der verschiedenen Sitzungen inkl. Vor- und Nachbereitungen
- Fachliche Unterstützung der Subkommissionen
- Administration, Beantwortung von Anfragen und Schriftverkehr
- Organisation der Jahreskonferenz
- Organisation der «FER vor Ort»-Veranstaltungen
- Betreuung und Erweiterung Förderkreis Swiss GAAP FER
- Aktualisierung Webseite und Versand Newsletter
- Führung der Finanzbuchhaltung, inklusive Zahlungsverkehr und MWST-Abrechnungen
- Management des Lehrbuchprojekts (Koordination mit Verlag, Lektorat usw.)
- Überarbeitung der Swiss GAAP FER Broschüre

Fachsekretär

Name	Berufliche Funktion	Seit
Bättig Daniel	Dr. oec., dipl. Wirtschaftsprüfer, selbstständiger Berater und Prüfer	2020
Schlapbach Tim	dipl. Wirtschaftsprüfer, Manager, PwC	2025

Tim Schlapbach hat die Rolle des Fachsekretärs im Verlauf des ersten Quartals 2025 von Dr. Daniel Bättig übernommen.

Fachassistenz

Name	Berufliche Funktion	Seit
Christen Carlos	dipl. Wirtschaftsprüfer, Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität St. Gallen; Manager, KPMG, Zürich	2024
Fuchs Louisa	Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität St. Gallen ; Senior Associate, PwC	2024
Gierbl Anita	Dr. oec., dipl. Wirtschaftsprüferin, Audit Manager, PwC, Zürich	2017
Häni Marion	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität St. Gallen	2025
Meissner Simone	Mitarbeiterin ACA-Sekretariat, Universität St. Gallen	2023

Im Herbst 2025 verliess Carlos Christen die Fachassistenz. Im Gegenzug ist Marion Häni (ab September) zum Team des Fachsekretariats hinzugestossen.



Nach der Jahreskonferenz am 26. November 2025 hatten die Teilnehmenden beim Apéro die Möglichkeit, den Tag entspannt Revue passieren zu lassen und sich auszutauschen.



Förderkreis Swiss GAAP FER

Die folgenden Organisationen bzw. natürlichen Personen unterstützen die Stiftung FER. Die Stiftung FER bedankt sich ebenfalls bei jenen Organisationen und

natürlichen Personen, die nicht auf der Website und im Tätigkeitsbericht genannt werden möchten (Stand 31. Dezember 2025).

Organisationen

- AMAC Aerospace Switzerland AG
- AMAG Group AG
- APG SGA AG
- Avanta Group AG
- Bachem Holding AG
- Balmer-Etienne AG
- BDO AG
- Behr Bircher Cellpack BBC AG
- Bell Food Group AG
- BERNINA International AG
- Burckhardt Compression Holding AG
- Burkhalter Holding AG
- BVZ Holding AG
- Cham Swiss Propertis AG
- Cicor Management AG
- Coop Genossenschaft
- CPH Chemie + Papier Holding AG
- Datacolor AG
- Dätwyler Holding AG
- Deloitte AG
- dormakaba International Holding AG
- Engadiner Kraftwerke AG
- Ernst & Young AG
- Espace Real Estate AG
- fenaco Genossenschaft
- Fiduciaire Verifid SA
- Fraisa SA
- Georg Fischer AG
- Gewerkschaftliche Wohn- und Baugenossenschaft GEWOBA
- Group Accounting and Reporting Academy GmbH
- Groupe Minoteries SA
- HLS & Partners AG
- Huber+Suhner AG
- Investis Holding SA
- Kantonsspital Baden AG
- Kardex Holding AG
- Keel + Partner AG
- Komax Holding AG
- KPMG AG
- LAVEBA Genossenschaft
- Maus Frères S.A.
- naturenergie holding AG
- OBT AG
- Obwaldner Kantonalbank
- Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
- Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG
- PLAZZA AG
- PricewaterhouseCoopers AG
- Raiffeisen Schweiz Genossenschaft
- REDI AG Treuhand
- Retraites Populaires
- Rivella AG
- Ryser Treuhand AG
- Schaffhauser Kantonalbank
- Schweizerische Rettungsflugwacht Rega
- Schwyzer Kantonalbank
- SFS Group Schweiz AG
- Siegfried Holding AG
- Solidis Revisions AG
- Solothurner Spitäler AG
- St. Galler Kantonalbank AG
- Stadler Rail AG
- StarragTornos Group AG
- Teitler Consulting
- Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner
- Unternehmer Forum Schweiz AG
- Vaudoise Assurances Holding SA
- Verein Schweizerisches Rotes Kreuz
- Vetropack Holding AG
- VKG Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen
- Wardeck Invest AG
- Zehnder Group AG
- Zug Estates Holding AG

Natürliche Personen

- Birrer Roland
- Morotti Claudio
- Suter Dr. Daniel
- Zeier Peter
- Zurfluh Fabian

Finanzieller Lagebericht

Die Stiftung FER ist eine nicht gewinnorientierte Stiftung. Die Fachkommission hat den Auftrag, Empfehlungen zur Rechnungslegung auszuarbeiten, die dazu beitragen, die Rechnungslegung in der Schweiz zu harmonisieren, die Vergleichbarkeit zu verbessern und generell die Qualität der Rechnungslegung in der Schweiz zu erhöhen. Die Fachkommission kann auch zu allgemein interessierenden Einzelfragen Stellung nehmen. Die Verbreitung der Fachempfehlungen soll gefördert werden.

Das Kapital und ein allfälliger Gewinn der Stiftung sind ausschliesslich dem vorgenannten Zweck gewidmet.

Aufwand für Stiftungstätigkeit

Die betrieblichen Aufwendungen der Stiftung FER beliefen sich im Jahr 2025 auf TCHF 245 (2024: TCHF 317). Der deutliche Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die hohe Aktivität an fachlichen Projekten sowie die einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem 40-Jahre-Jubiläum im Vorjahr (TCHF 38) zurückzuführen. Das Berichtsjahr war geprägt vom Abschluss zweier Grossprojekte, namentlich der Überarbeitung von Swiss GAAP FER 16 sowie der Publikation des Lehrbuchs in der zweiten Landessprache. Die Aufwendungen für diese beiden Projekte betrugen im Berichtsjahr TCHF 17, während sie im Vorjahr TCHF 47 betrugen. Die Kosten des Fachsekretariats und die übrigen Aufwendungen sind erwartungsgemäss gesunken – ein Anzeichen für die einsetzende Normalisierung nach einigen sehr aktivitätsreichen Jahren.

Erträge zur Finanzierung der Stiftungstätigkeit

Der betriebliche Ertrag der Stiftung FER blieb im Jahr 2025 mit TCHF 254 (Vorjahr: TCHF 253) nahezu unverändert. Während die Erlöse aus dem Verkauf, der im Jahr 2023 publizierten Broschüre wie erwartet zurückgingen, konnte das Honorar des veröffentlichten Lehrbuchs den Rückgang nur bedingt ausgleichen. Insgesamt gingen die Einnahmen aus Broschüren- und Lehrbuchverkäufen um TCHF 17 zurück. Demgegenüber entwickelten sich die Einnahmen aus der Jahreskonferenz positiv: Dank einer deutlich erhöhten Teilnehmerzahl konnten diese um insgesamt TCHF 16 gesteigert werden. Auch die Beiträge aus dem Förderkreis stiegen leicht an.

Aufgrund des bestehenden unattraktiven Zinsniveaus wurden vorhandene Festgeldanlagen im Jahr 2025 nicht erneuert. Darauf beschloss der Stiftungsrat im Herbst eine Investition in risikoarme Wertschriften.

Der Finanzertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 4.

Finanzielle Lage der Stiftung

Die Stiftung FER verzeichnete im Jahr 2025 erwartungsgemäss einen Gewinn von TCHF 23, der Ausdruck eines geringeren Aktivitätsniveaus bei gleichzeitig konstanten Einnahmen war. Insgesamt verfügt die Stiftung FER per 31. Dezember 2025 nach wie vor über liquide Mittel (inkl. Wertschriften) von rund CHF 1.2 Mio. beziehungsweise über ein Reinvermögen von rund CHF 1.1 Mio., das für künftige Projekte eingesetzt werden kann. Mit dem erarbeiteten Reinvermögen könnten die betrieblichen Aufwendungen unter normalen Bedingungen für drei bis vier Jahre gedeckt werden.

Ausblick

Mit der Verabschiedung der Fachempfehlung FER 16 sowie der Veröffentlichung der französischen Ausgabe des Lehrbuchs im Dezember 2025 endeten zwei Projekte, die in den vergangenen Jahren die finanziellen Ressourcen der Stiftung stark beansprucht haben. Für 2026 steht mit der Publikation der aktualisierten Broschüre ein neues Projekt an, das darauf abzielt, die Einnahmen der Stiftung mittelfristig konstant zu halten. Aufwandsseitig wird im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Fachempfehlungen mit der Überarbeitung der Fachempfehlung FER 26 ein weiteres Projekt gestartet. Erstmals seit längerer Zeit stehen jedoch keine weiteren Sonderthemen mehr an. Daher wird ein Rückgang der Aufwendungen erwartet. Insgesamt rechnet die Stiftung auch für das Jahr 2026 mit einem positiven Ergebnis.

Da sämtliche Mitglieder der Fachkommission und des Stiftungsrats ehrenamtlich tätig sind, wird der Finanzhaushalt auch in Zukunft grundsätzlich bescheiden bleiben. Mit den Verkaufserlösen (Broschüre und Lehrbücher), der Jahreskonferenz und dem in den letzten Jahren aufgebauten Förderkreis Swiss GAAP FER bestehen drei breit abgestützte Haupt-Ertragsquellen zur Finanzierung der Aktivitäten der Stiftung FER.

Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung

	Zahlen in CHF	Anhang	2025	2024
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		2	154'230	154'826
Zuschüsse von Organisationen		2	99'417	97'950
Total betrieblicher Ertrag			253'647	252'776
Aufwand für Projekte		1	-168'573	-236'839
Aufwand für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit		1	-17'838	-16'379
Aufwand für Fachsekretariat		1	-52'630	-58'251
Übriger betrieblicher Aufwand		1	-5'568	-5'419
Total betrieblicher Aufwand			-244'609	-316'888
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen			9'038	-64'112
Finanzertrag		3	14'365	10'638
Jahresergebnis			23'403	-53'474

Bilanz

per 31. Dezember

	Zahlen in CHF	Anhang	2025	2024
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel		3	717'459	179'803
Wertschriften		3	464'104	1'000'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3	8'237	20'608
Sonstige kurzfristige Forderungen		3	2'390	8'174
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3	3'413	2'780
Total Umlaufvermögen			1'195'603	1'211'365
Total Aktiven			1'195'603	1'211'365
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3	5'675	46'710
Passive Rechnungsabgrenzungen		2	104'022	102'152
Total Fremdkapital			109'697	148'862
Stiftungskapital				
Initiales Stiftungskapital		3	10'000	10'000
Gewinnreserven:				
- Gewinnvortrag		3	1'052'503	1'105'977
- Jahresergebnis		3	23'403	-53'474
Total Stiftungskapital			1'085'906	1'062'503
Total Passiven			1'195'603	1'211'365

Geldflussrechnung

Zahlen in CHF	2025	2024
Jahresergebnis	23'403	-53'474
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-11'906	–
Zu-/Abnahme Forderungen aus L & L	12'371	38
Zu-/Abnahme sonstige kfr. Forderungen	5'784	3'124
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-633	-1'922
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus L & L	-41'035	-78'917
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	1'870	20'035
Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit	-10'146	-111'116
Investition in Wertschriften	-452'198	-1'000'000
Rückzahlung von Wertschriften (Rückzahlung Festgeld)	1'000'000	800'000
Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	547'802	-200'000
Veränderung Flüssige Mittel	537'656	-311'116
Flüssige Mittel am 1.1.	179'803	490'918
Flüssige Mittel am 31.12.	717'459	179'803
Veränderung Flüssige Mittel	537'656	-311'116

Eigenkapitalnachweis

Zahlen in CHF	Initiales Stiftungskapital	Gewinnreserven	Total Stiftungskapital
Stiftungsvermögen 31.12.2023	10'000	1'105'977	1'115'977
Jahresergebnis		-53'474	-53'474
Stiftungsvermögen 31.12.2024	10'000	1'052'503	1'062'503
Jahresergebnis		23'403	23'403
Stiftungsvermögen 31.12.2025	10'000	1'075'906	1'085'906

Anhang der Jahresrechnung

Informationen zur Tätigkeit der Stiftung

Unter dem Namen Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 und folgende des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Der Sitz der Stiftung ist St. Gallen. Die Stiftung bezweckt gemäss der Stiftungsurkunde vom 12. Juni 2015 die Einrichtung einer Fachkommission für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung. Diese Fachkommission hat den Auftrag, Fachempfehlungen zur Rechnungslegung auszuarbeiten, die dazu beitragen, die Rechnungslegung in der Schweiz zu harmonisieren, die Vergleichbarkeit zu verbessern und generell die Qualität der Rechnungslegung in der Schweiz zu erhöhen.

Die Stiftung ist nicht gewinnstrebig. Für Ausführungen zu den Tätigkeiten des laufenden Jahres, zum Umfeld und für den Ausblick sowie die personelle Zusammensetzung der FER-Gremien wird auf den Tätigkeitsbericht 2025 verwiesen.

Stiftungsorgane sind der Stiftungsrat und die Revisionsstelle. Es bestehen keine Anstellungsverhältnisse.

Der Stiftungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung 2025 am 24. März 2026 gutgeheissen.

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild («True and Fair View») der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Gleichzeitig erfüllt die vorliegende Jahresrechnung auch die Vorschriften des schweizerischen Gesetzes (Obligationenrecht).

Die Bewertung erfolgt nach dem Anschaffungskostenprinzip. Die relevanten Rechnungslegungsgrundsätze in Bezug auf die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden in Folge aufgeführt.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Erläuterungen unterteilen sich in die drei Bereiche:

1. Aufwand für Stiftungstätigkeit
2. Erträge zur Finanzierung der Stiftungstätigkeit
3. Finanzielle Lage der Stiftung

1. Aufwand für Stiftungstätigkeit

Der im Zusammenhang mit der Stiftungstätigkeit angefallene Aufwand wird auf die folgenden Kategorien verteilt: Projekte, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, Fachsekretariat und übriger betrieblicher Aufwand.

Aufwendungen werden in derjenigen Periode erfasst, in der die entsprechenden Leistungen erbracht wurden; zeitraumbezogener Aufwand wird periodengerecht abgegrenzt. Die im Fachsekretariat für spezifische Projekte geleisteten Arbeitsstunden werden erfasst und auf die entsprechenden Projekte umgeschlagen.

Projektaufwand

Der Projektaufwand beinhaltet externe und interne Aufwendungen und setzt sich wie folgt zusammen:

Zahlen in CHF	2025	2024
Sitzungskosten	57'569	51'865
Reisespesen	10'651	10'771
Projekt Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen»	5'164	8'391
Projekt Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen»	2'160	–
Projekt Nachhaltigkeitsberichterstattung	3'255	8'656
FER vor Ort	12'940	18'076
FER-Studie	–	15'827
Jahreskonferenz	55'060	45'754
Jubiläum 40 Jahre FER	4'404	38'253
Überarbeitung Broschüre/Übersetzungstabelle	4'994	400
Überarbeitung Lehrbuch	12'376	38'845
Total Aufwand für Projekte	168'573	236'839

Die Aufwendungen für Sitzungen der Fachkommission, des Fachausschusses und des Stiftungsrats umfassen ausschliesslich Auslagen für Verpflegung, Räumlichkeiten und Reisespesen. Es werden keine Sitzungsgelder ausbezahlt. Die Sitzungskosten und Reisespesen haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen (CHF 5'584), was primär auf die Teuerung der Veranstaltungsorte und die höhere Teilnahme an den Sitzungen der Fachkommission zurückzuführen ist.

Die aktuellen Fachprojekte führten zu Aufwendungen in Höhe von CHF 10'579. Der Rückgang der Kosten beim Projekt Swiss GAAP FER 16 «Vorsorgeverpflichtungen» ist auf den Abschluss der Überarbeitung zurückzuführen. Die Aufwendungen des Projekts zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sind gegenüber dem Vorjahr wiederum zurückgegangen. Aufgrund der Publikation des Leitfadens (Version 1.0) Ende 2024 und der momentan herrschenden Ungewissheit der schweizerischen und europäischen Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit, wurden die Arbeiten nur durch das Kernteam durchgeführt. Im Berichtsjahr wurde das Überprüfungsverfahren zu Swiss GAAP FER 26 «Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen» erfolgreich abgeschlossen und die Überarbeitung konnte gestartet werden. Die Aufwendungen für die Projekte umfassen jeweils den bei der Fachassistenz angefallenen Arbeitsaufwand, Übersetzungskosten sowie Verpflegungs- und Raumkosten im Zusammenhang mit den Arbeitsgruppensitzungen.

Die Veranstaltungsserie «FER vor Ort» erfreute sich auch im Jahr 2025 hoher Beliebtheit. Die Stiftung FER war zu Gast in Basel, Chur und Fribourg. Die Kosten variieren je nach gewähltem Veranstaltungsort. Der Aufwand konnte sich im Berichtsjahr normalisieren. Im Vorjahr fiel eine Veranstaltung an einem der Orte bedeutend teurer aus.

Seit dem Jahr 2021 findet die Jahreskonferenz in hybrider Form statt. Die Teilnehmenden konnten sowohl physisch am Veranstaltungsort im Radisson Blu Hotel am Flughafen Zürich als auch digital anwesend sein. Die Kosten für die Durchführung beliefen sich auf insgesamt CHF 55'060. Ein Grossteil des im Vergleich gestiegenen Aufwands (CHF 9'306) ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2024 der Apéro grosszügigerweise von einem privaten Gönner finanziert wurde.

Das 40-jährigen Jubiläum der Stiftung sowie die damit verbundenen Aktivitäten verursachten im vergangenen Jahr einen Einmalaufwand von CHF 38'253. Zudem entstanden für die Erstellung und Publikation der FER-Studie Aufwendungen in Höhe von CHF 15'827. Diese nicht jährlich wiederkehrenden Kosten wirkten sich insgesamt mit einem Rückgang in Höhe von CHF 49'676 auf den Projektaufwand im Berichtsjahr aus.

Im Dezember 2025 erschien die dritte, vollständig überarbeitete Auflage des Lehrbuchs in französischer Sprache. Die Vorbereitung der Publikation führte im Fachsekretariat zu Aufwendungen für die Koordination



mit dem Verlag sowie für das inhaltliche und sprachliche Lektorat. Der Hauptteil dieser Aufwendungen, zu denen unter anderem die Kosten der Übersetzung durch einen externen Dienstleister zählen, fiel mehrheitlich im Jahr 2024 an.

Aufwand für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit

Der Aufwand für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet interne und externe Aufwendungen für die Akquise neuer Förderkreismitglieder und die Pflege bestehender Förderkreismitglieder sowie die Produktion des Tätigkeitsberichts:

Zahlen in CHF	2025	2024
Fundraising	2'185	2'288
Tätigkeitsbericht	12'393	12'495
Öffentlichkeitsarbeit	3'260	1'596
Total Aufwand für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit	17'838	16'379

Die Fundraisingaufwendungen umfassen hauptsächlich die Arbeitszeit der Fachassistenz sowie die Druck- und Versandkosten des Fundraising-Mailings zur Erweiterung des Förderkreises. Die Aufwendungen für die Produktion des Tätigkeitsberichts umfassen Design-, Druck- und Übersetzungskosten. Im Jahr 2025 haben der Präsident der Fachkommission und

der Fachsekretär wiederum eine Gruppe von US-Studierenden an der Universität Zürich empfangen, um ihnen die Swiss GAAP FER näherzubringen. Die entsprechenden Aufwendungen wurden der Kategorie Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet. Die Aufwendungen für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit sind insgesamt im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand beinhaltet externe und interne Aufwendungen für allgemeine Sekretariatsdienstleistungen, inklusive des Führens der Buchhaltung und weiterer administrativer Kosten.

Zahlen in CHF	2025	2024
Sekretariat allgemein	49'585	52'250
Übersetzungen	1'404	1'807
Informatik	1'541	4'095
Unfallversicherung	100	100
Total Aufwand für Fachsekretariat	52'630	58'251

Im Berichtsjahr gab es keine grösseren Informatikprojekte, weshalb die Aufwendungen insgesamt gesunken sind (CHF 2'554) und sich auf einem normalen Niveau befinden. Die Sekretariatskosten sind im Berichtsjahr etwas tiefer ausgefallen, da aufgrund des

Abschlusses der Überarbeitung von Swiss GAAP FER 16 sowie allgemein geringerer Aktivität insgesamt weniger administrative Stunden angefallen sind. Die Übersetzungskosten haben gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen (CHF 403).

Personalaufwand

Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrates und der Fachkommission sind ehrenamtlich tätig. Es werden lediglich Reisespesen für die Sitzungsteilnahme pauschal entgolten. Allerdings wurden für einen Referenten der Jahreskonferenz im Jahr 2025 auf das entsprechende Honorar Sozialversicherungsbeiträge abgeliefert (gleich wie im Vorjahr). Die entsprechenden Aufwendungen werden der Jahreskonferenz zugerechnet.

Der Fachsekretär ist bei der PwC AG angestellt und stellt seine Dienstleistungen in Rechnung. Ein Teil der Kosten wird durch die Firma PwC übernommen. Die Fachassistenten haben ein Anstellungsverhältnis mit der Universität St. Gallen. Die entsprechenden Kosten für Sekretariats- und Projektdienstleistungen der Fachassistenten werden durch die Universität nach Aufwand in Rechnung gestellt.

Gesamthaft fielen für die Tätigkeiten des Fachsekretärs und der Fachassistenten Kosten in Höhe von CHF 134'718 (Vorjahr: CHF 148'038) an. Diese Kosten verteilen sich auf die Positionen Projektaufwand (CHF 80'691), Aufwand für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit (CHF 5'445) sowie Administrationsaufwand (CHF 48'582), zu dem neben der generellen Organisation auch die Pflege der FER-Website und der «Social Media»-Kanäle sowie die Buchhaltung gehören. Die Kosten für das Fachsekretariat haben sich im historischen Vergleich wieder normalisiert. Aufgrund der Aktivitäten im Zusammenhang mit dem 40-Jahre-Jubiläum der Stiftung, der FER-Studie sowie des Lehrbuchs waren die Kosten in den vergangenen zwei Jahren hoch.

Übriger betrieblicher Aufwand

Der übrige Aufwand beinhaltet Rechts- und Beratungsaufwendungen, Druckkosten, den Lageraufwand der Broschüre, Aufwendungen für den Versand des FER-Newsletters, Kontoführungsgebühren und sonstige einmalige Aufwendungen.

Der übrige Aufwand betrug im Jahr 2025 CHF 5'568 und blieb im Vergleich zum Vorjahr stabil (CHF 5'419).

2. Erträge zur Finanzierung der Stiftungstätigkeit

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die wesentlichen Erlösquellen umfassen Erträge aus dem Verkauf der Broschüre und von Lehrbüchern, Lizenz-erträge und Einnahmen aus der Durchführung der Jahreskonferenz.

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen werden im Zeitpunkt der Lieferung (Verkauf von Broschüren/Lehrbüchern) bzw. der Erbringung der Dienstleistung (Jahreskonferenz) erfasst.

Zahlen in CHF	2025	2024
Verkauf Broschüren und Lehrbücher	67'044	84'189
Lizenzen	4'929	4'550
Ertrag Jahreskonferenz	82'257	66'087
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	154'230	154'826



Die Erlöse aus dem Verkauf der Broschüren beziehen sich in der Berichtsperiode auf die Ausgabe «Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, Stand: 1. Januar 2023», welche zu Beginn des Jahres 2023 erschienen ist. Die Nettoeinnahmen sind im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr (CHF 17'145) wie erwartet deutlich gesunken. Der Rückgang konnte durch die im Sommer 2024 erschienene dritte Auflage des Lehrbuchs lediglich teilweise abgefedert werden, da das Lehrbuch – im Gegensatz zur Broschüre – durch den Verlag SKV veröffent-

licht wird und der Stiftung FER entsprechend nur ein vergleichsweise kleines Honorar zufliesst. Die französische Übersetzung des Lehrbuchs konnte Ende Dezember 2025 veröffentlicht werden. Nettoeinnahmen aus den Verkäufen werden erst 2026 erwartet.

Die Bruttoeinnahmen aus den Teilnahmegebühren der Jahreskonferenz haben sich stark erhöht (CHF 16'170) – dies steht im Einklang mit dem Anstieg der Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Zuschüsse von Organisationen

Im Herbst 2017 wurde das bestehende Fundraising durch einen breit abgestützten Förderkreis abgelöst. Der Förderkreis Swiss GAAP FER ermöglicht es Unternehmen und Verbänden, für einen jährlichen finanziellen Betrag ab CHF 1'000 und Privatpersonen ab einem jährlichen finanziellen Betrag von CHF 100 ihre Unterstützung für eine unabhängige, an den Bedürfnissen der Schweizer Anwender orientierte Rechnungslegung zum Ausdruck zu bringen.

Im Zeitpunkt der Anmeldung werden die zugesagten Jahresbeiträge als Forderungen erfasst. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt periodengerecht über die Zeitdauer von 12 Monaten ab dem Datum der Zusage.

Zahlen in CHF	2025	2024
Zuschüsse Förderkreis	99'417	97'950
Total Einnahmen aus Zuschüssen	99'417	97'950

Die Einnahmen aus dem Förderkreis sind stabil geblieben. Es konnten im Berichtsjahr zwar vier neue Förderkreisunternehmen gewonnen werden, es waren aber auch vier Austritte zu verzeichnen. Zudem konnten auch zwei neue natürliche Personen gewonnen werden.

Zahlen in CHF	2025	2024
Abgrenzung Erträge Förderkreis	68'450	69'267
Übrige Abgrenzungen	35'572	32'885
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	104'022	102'152

Insgesamt wurden per Ende Dezember 2025 Förderkreiserträge im Umfang von CHF 68'450 (Vorjahr: CHF 69'267) passiv abgegrenzt. Die übrigen Abgrenzungen liegen im Rahmen des Vorjahres und umfas-

sen die Kosten für den Revisionsaufwand, die Spesenpauschale 2025 für die Mitglieder der Swiss GAAP FER sowie die Kosten des Fachsekretärs für das vierte Quartal 2025.

3. Finanzielle Lage der Stiftung

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel beinhalten Bankguthaben mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet. Nicht-betriebsnotwendige flüssige Mittel werden entsprechend den Vorgaben des Stiftungsrats angelegt. Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Liegt kein aktueller Wert vor, werden sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Aufgelaufene Zinsen werden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Zahlen in CHF	2025	2024
UBS Sparkonto	80'792	44'162
UBS Kontokorrent	31'054	80'548
Zürcher Kantonalbank Firmenkonto	605'613	55'093
Total Flüssige Mittel	717'459	179'803
Zürcher Kantonalbank Festgeld	–	1'000'000
Zürcher Kantonalbank Wertschriften	464'104	–
Total Wertschriften	464'104	1'000'000

Im Sommer 2025 lief das Festgeld bei der ZKB aus. Aufgrund des weiterhin unattraktiven Zinsniveaus entschied sich der Stiftungsrat, kein weiteres Festgeldprodukt zu zeichnen. Stattdessen beschloss der Stiftungsrat Ende 2025, künftig in risikoarme Wertpapiere zu investieren. Insgesamt konnte im Jahr 2025 mit dem Festgeld und den Wertschriften bei der ZKB und dem Sparkonto bei der UBS ein Wertschriften- und Zinsertrag von CHF 14'365 erwirtschaftet

werden (Vorjahr: CHF 10'638). Das daraus resultierende Verrechnungssteuerguthaben von CHF 1'779 (Vorjahr: CHF 3'140) ist unter den sonstigen kurzfristigen Forderungen ausgewiesen. Per Ende 2025 sind keine aufgelaufenen Zinsen in den transitorischen Aktiven enthalten (Vorjahr: CHF 2'680).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Einzel-Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Zahlen in CHF	2025	2024
Debitoren gegenüber Dritten	8'237	20'608
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8'237	20'608

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen CHF 8'237 (Vorjahr: CHF 20'608) und setzen sich im Wesentlichen aus zum 31. Dezember 2025 noch offenen Forderungen aus dem Verkauf der

Broschüren und Lehrbücher sowie noch nicht gezahlten Teilnahmegebühren der Jahreskonferenz 2025 zusammen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert erfasst.

	Zahlen in CHF	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		5'675	46'710
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5'675	46'710

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten beinhalten ausstehende Rechnungen von CHF 5'675 (Vorjahr: CHF 46'710). Der Rückgang erklärt sich durch einen

kurz vor Jahresende durchgeführten Zahlungslauf. Im Vorjahr wurde das ausstehende Honorar der Fachassistenten erst im neuen Jahr beglichen.

Stiftungskapital

	Zahlen in CHF	2025	2024
Initiales Stiftungskapital		10'000	10'000
- Gewinnvortrag		1'052'503	1'105'977
- Jahresergebnis		23'403	-53'474
Total Gewinnreserven		1'075'906	1'052'503
Total Stiftungskapital		1'085'906	1'062'503

Es besteht ein von der Stifterin bei Gründung gewidmetes initiales Stiftungskapital von CHF 10'000. Das Stiftungskapital von total CHF 1'085'906 (Vorjahr: CHF 1'062'503) ist nicht ausschüttbar.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

An den Stiftungsrat der
Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt

werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage sowie der Geldflüsse der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt oder nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Deloitte.

Deloitte AG



Chris Krämer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Alexander Zimmermann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 24. März 2026

**Stiftung für Fachempfehlungen
zur Rechnungslegung**

Tigerbergstrasse 9
9000 St. Gallen
Schweiz

fachsekretaer@fer.ch
www.fer.ch

Konzept/Gestaltung

Moser Graphic Design
www.moser.ch

Fotos

Titelseite: Chur, Adobe Stock

Roger Noti
www.rogernoti.ch

Druck

druckdesign Tanner AG, Langnau i.E.
www.druckdesign.ch

Dieser Tätigkeitsbericht wurde ursprünglich auf Deutsch verfasst. Zusätzlich erscheint eine Übersetzung in französischer Sprache. Die deutsche Sprachversion ist massgebend.